



Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8
3130 Herzogenburg
Tel.: 02782/833 15, Fax: DW 92
stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at
www.herzogenburg.at
www.facebook.com/herzogenburg



Parteienwerkszeiten

Stadtamt Herzogenburg

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Montag 13.00 – 15.45 Uhr

Mittwoch 13.00 – 18.30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister

Montag 8.00 – 11.00 Uhr

Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr

Vizebürgermeister

nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0660/855 88 20

Stadtbücherei

jeweils Dienstag

8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

sowie

Samstag 8.00 – 11.00 Uhr

IMPRINT

Informationalblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg.

Medieninhaber und Herausgeber
Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg

Fotos
Stadtgemeinde, Kopit - de.freepik.com

Layout + Druck
Druckhaus Schiner GmbH
Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Georgen
www.schiner.at

Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Liebe Herzogenburgerinnen, liebe Herzogenburger!

Mit der Aussicht auf den nahenden Frühling sind auch unserer Hoffnungen, dass sich die Situation von uns allen bessert, gestiegen. Das Auslaufen der COVID-Schutzmaßnahmen hat auch die Erwartung auf die Rückkehr der gesellschaftlichen Normalität geweckt. Doch wieder einmal wurden diese Aussichten von der Realität zerstört. Solange sich täglich bis zu 60.000 Menschen anstecken, ist es in vielen Bereichen einfach nicht mehr möglich, einen reibungslosen Alltagsbetrieb aufrechtzuhalten. Hier sollten FFP2-Masken und Hygienemaßnahmen – schlichtweg das kleine COVID-1x1 – zumindest aus Selbstschutz weiterhin zur Anwendung kommen.

Die Tatsache, dass mit Ende März das Angebot von „Niederösterreich testet“ eingestellt wird, trifft auf vielfältige Kritik. Daher muss auch bei uns der Testbetrieb im Anton-Rupp-Freizeitzentrum nach insgesamt 3.340 Einsatzstunden enden. In den letzten 12 Monaten haben in Summe 130 freiwillige Helfer:innen ihren Dienst in der Teststraße versehen und damit der Bevölkerung

in dieser für uns alle herausfordernden Zeit ein Stück Sicherheit gegeben. Erst der Einsatz der Freiwilligen hat dieses Angebot ermöglicht. Danke für diesen großartigen Einsatz und die reibungslose und unkomplizierte Zusammenarbeit! Ich hoffe inständig, dass wir die Teststraße im Herbst nicht reaktivieren müssen.

Die schreckliche Nachricht vom Krieg in der Ukraine hat in Herzogenburg ein außerordentliches Engagement hervorgerufen. Das Resultat ist ein Sattelschlepper mit 25 Paletten voller Hilfsgüter für die Aktion „Wir sammeln für die Ukraine!“. Christian Riel und Christian Steinkellner von „Hydro-Clean“ traten die Fahrt nach Krakau an, von dort wurde die Ladung in die Westukraine weitertransportiert. Eine Vielzahl engagierter Privatpersonen, Unternehmer:innen, Vereine und Initiativen, koordiniert von Kurt Schirmer jun., hat dieses eindrucksvolle Zeichen der Solidarität möglich gemacht. Ebenso beherzt ist das vielfache private Engagement bei der Unterbringung geflüchteter

Familien. Die Einstellung „We stand with Ukraine“ erfasst dabei die gesamte Gesellschaft!

Trotz all dieser nationalen und internationalen Probleme soll der Blick auf die Arbeit in unserer Gemeinde nicht zu kurz kommen. Inzwischen haben die Beteiligungsprozesse zur Entwicklung des Bildungscampus Herzogenburg und des Mobilitätskonzeptes Herzogenburg begonnen. Zum Bildungscampus hat ein Workshop stattgefunden und der Fragebogen zum Mobilitätskonzept ist bei Ihnen zuhause eingetroffen. Bitte nützen Sie jede Gelegenheit, sich aktiv an der Entwicklung unserer Stadt zu beteiligen. Nur dadurch können Sie beeinflussen, wie etwas realisiert wird. Weitere Möglichkeiten zur Beteiligung in beiden Prozessen bekommen Sie in den Wochen nach Ostern.

Beteiligungsmöglichkeiten gibt es viele. Ein Teil des zivilgesellschaftlichen Engagements wurde nun bei der Verleihung des Regional Awards „Grüne Rebe“ sichtbar gemacht.

Dabei zeichnet die Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal erstmalig die besten regionalen Klimaschutzprojekte aus. Gleich drei Herzogenburger durften sich stellvertretend für ihre Initiativen über die Auszeichnung „Game Changer 2021“ freuen. Mit ihren Ideen und persönlichem Einsatz stehen Theresa Janisch (Grünraumpatenschaft), Bernhard Mayer-Helm (Reparaturklub) und Markus Distelberger (Vermögenspool) für gelebte Nachhaltigkeit.

Zum Schluss habe ich noch eine große Bitte: Uns alle zieht es wieder verstärkt in die schöne Natur. Leider gibt es immer noch Menschen, die sich über allgemein gültige Regeln hinwegsetzen. Bitte gehen Sie nicht querfeldein über landwirtschaftliche Grundstücke oder durch private Flächen. Bitte lassen Sie keinen Müll liegen! Bitte lassen Sie Ihre Hunde nur dort freilaufen, wo es mit Rücksicht auf die Mitmenschen und die Natur möglich ist. Benutzen Sie die Hundekotbüten und entsorgen Sie diese ordnungsgemäß!

Wenn wir aufeinander Rücksicht nehmen, dann haben wir alle Freude an unseren Aktivitäten im Freien. Ein herzliches Dankeschön an jene, die sich daranhalten und mithelfen!

Liebe Herzogenburger:innen, die gezeigte vielfältige Mitarbeit der Menschen in unserer Heimatstadt erfüllt mich mit Stolz und stimmt mich zuversichtlich, dass wir aus der Aufbruchsstimmung des Frühlings und der Botschaft des Osterfestes Kraft schöpfen und gemeinsam die vor uns liegenden Herausforderungen meistern!

Bleiben Sie gesund!
Ihr/Euer Christoph Artner



Rasenmähen – wann darf ich und wann darf ich nicht?

Gemäß der geltenden Fassung wird die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren wegen der das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Lärmentwicklung im Gemeindegebiet, das als Bauland gewidmet ist,

**täglich von 20 Uhr bis zum nächstfolgenden Tag 8 Uhr
sowie am Samstag ab 17 Uhr
und Sonn- und Feiertag ganztägig
VERBOTEN.**

DIE NICHTBEFOLGUNG DIESER VERORDNUNG WIRD
ALS VERWALTUNGSÜBERTRETUNG GEAHNDET.



Kindergarten St. Andrä erstrahlt im neuen Glanz



Die geplanten Umbauarbeiten sowie die Übersiedlung vom Reither-Haus retour nach St. Andrä konnten zeitgerecht abgeschlossen werden. Es wurden modernste Bedingungen für die Bildungsarbeit im Kindergarten geschaffen!

Wildkrautentfernungsgerät wurde angekauft

Da sich die Stadtgemeinde dazu bekannt hat, keine Pestizide mehr zu verwenden, ist es notwendig geworden, sich bei der Bekämpfung von Wildkräutern um Alternativen umzuschauen, da diese Arbeiten sehr mühsam und zeitaufwändig sind. Um den Wildkräutern Einhalt zu gebieten, wurde ein Heißluftgerät angeschafft. Das Gerät dient zur Pflege der Wege und der Flächen zwischen den Gräbern. Das Gerät kann nicht nur am Friedhof, sondern auch auf Gehsteigen und ähnlichen Flächen eingesetzt werden.

Daher ist diese Anschaffung dringend erforderlich geworden.



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (**Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen**) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung sind die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBI. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister **jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15 Euro-**Einkaufsgutschein**

oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien
+43 1 711 28-8338
werktags Mo–Fr 9.00 – 15.00 Uhr
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

ZahngesundheitserzieherIn kommt in die Mutter-Eltern-Beratung!

Seit dem Jahr 2008 besuchen ZahngesundheitserzieherInnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Eltern-Beratungsstellen in ganz Niederösterreich.

Sie informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig.

Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig!

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am 11. Mai 2022 ab 10.30 Uhr in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle, Anton Rupp Freizeithalle, Dammstraße 1!



Frau Dr. Seidler-Silbermayr
tritt mit 31. März 2022 ihren
wohlverdienten Ruhestand an.
Bürgermeister Artner bedankte
sich für die langjährige
Zusammenarbeit im Dienste
der Allgemeinheit. Dr. Seidler-
Silbermayr galt als eine
Anlaufstelle für Patentinnen und
Patienten aus Herzogenburg.

Praxispartner eröffneten mit 1. April

Die Praxispartner Herzogenburg haben sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheitsversorgung im Raum Herzogenburg stetig zu verbessern. Außerdem wollen wir ein verlässlicher Partner für alle Fragen bei Gesundheitsthemen in der Umgebung sein. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig solche Partner für die Gesundheit der Bevölkerung sind!

Aus diesem Grund haben sich Dr. Stephanie Fink-Zboril (als Nachfolgerin von Dr. Seidler-Silbermayr) und Dr. Bernhard Harb entschlossen, ihre Ordinationen ab 1. April 2022 an einem gemeinsamen Standort, dem der aktuellen Ordination von Dr. Bernhard Harb in der Propst Clemens-Moritz-Straße, zusammenzuschließen, um so allen bestehenden und neuen Patienten ein umfangreiches Leistungsangebot bieten zu können.

Neben unseren deutlich erweiterten Öffnungszeiten, welche täglich vormittags und nachmittags die Betreuung unserer Patienten gewährleisten, profitieren alle Patienten auch vom bereits etablierten erweiterten Angebot, welches Dr. Bernhard Harb über die letzten Jahre aufgebaut hat. Abgesehen von unserem angestellten diplomierten Pflegepersonal, unseren Physiotherapeuten, Fußpflegern, Ernährungsberatern etc.,

welche sich in Zukunft um Ihre Gesundheit kümmern werden, freuen wir uns darüber, allen Patienten ein sog. Case & Care Management anbieten zu können. Bei komplexen organisatorischen und pflegerischen Fragen wie zum Beispiel der Versorgung von betagten Personen zuhause hilft unsere ausgebildete Case & Care Managerin mit ihrer Expertise, die bestmögliche Versorgung unserer Patienten sicherzustellen. Und natürlich sind wir Ärzte in jegliche Entscheidung eingebunden und kümmern uns als Team um eine umfassende Versorgung!

Kooperationen z. B. mit der Sanag

Healthcare GmbH sorgen dafür, dass unsere Patienten in Zukunft einen Teil ihrer medizinischen Heilbehelfe direkt über uns und somit ohne zusätzliche Wege im Ort erhalten. Weitere Informationen werden wir regelmäßig auf unserer Homepage unter www.praxispartner.at bzw. auf Facebook unter [fb.me/praxispartner.herzogenburg](https://www.facebook.com/praxispartner.herzogenburg) veröffentlicht. Dort finden Sie auch die Möglichkeit der Online-Terminbuchung, der Online-Rezeptbestellung und vieles mehr.

Die Praxispartner Herzogenburg leben Primärversorgung und bringen Gesundheit zum Menschen!



Praxispartner
Herzogenburg

Hochzeiten/Eingetragene Partnerschaften

bis 23. März 2022

Bulut Ibrahim – Gündogdu Yeter
 Baier Johann – Ak Gertraude
 Yilmaz Adem – Tug Emine
 Böck Lukas – Zetka Vanessa
 Gerstl Martin – Gaupmann Sandra
 Ing. Hirschböck Christoph – Mag. Westermaier Michaela
 Steinbacher Johannes – Hartmeyer Elisabeth
 Haimeder Patrick – Großböck Lara
 Dalipi Eljmedin – Asani Besarta
 Bölkbas Enes – Özel Derya
 Mike Firatcan – Balci Begüm
 Candan Güngör-Yetka – Özen Nilgün
 Sahin Hasan – Ucar Halime
 Ing. Ziegler Mathias – Herbst Elena
 Cagiran Ali – Bulgurcu Ronahiv



Sterbefälle

Prisching Theresia (92)
 Kikinger Emil (94)
 Maier Leopold (83)
 Lovetinsky Gerhard (79)
 Knöbl Johann (90)
 Stumreich Rudolf (100)
 Eckl Pauline (86)
 Eder Gerhard (64)
 Knöbl Hermine (90)
 Meixner Getrud (94)



GF Casting Solutions

Komm zum Tag der offenen Lehrwerkstatt bei GF am 30.04.2022

Du hast demnächst deinen Pflichtschulabschluss in der Tasche und willst einen abwechslungsreichen Lehrberuf in der Automobilzulieferindustrie? Lern die Lehrlinge, die Lehrlingsausbilder und die Firma GF Casting Solutions persönlich kennen!

Gewinne einen einmaligen Einblick in die folgenden Lehrberufe:

- Maschinenbautechnik mit Spezialmodul Automatisierungstechnik
- Werkzeugbautechnik & Zerspanungstechnik
- Werkzeugbautechnik mit Spezialmodul Konstruktionstechnik
- Elektrotechnik (Modul Lehrberuf)
- Gießereitechnik

Deine Chancen:

- Erlebe unsere Produktion
- Fertige dein persönliches Werkstück

Starte mit Vollgas in deine Zukunft als Lehrling bei GF Casting Solutions – wir freuen uns auf deinen Besuch!

Die Teilnahme zwischen 8 und 14 Uhr ist nur mit Voranmeldung möglich. Bitte melde Dich direkt bei Lukas Dopler an.

Dein Kontakt:

GF Casting Solutions Herzogenburg HPDC GmbH
 Wiener Straße 41-43
 3130 Herzogenburg
 Lukas Dopler +43 2782/800 2268
 lukas.dopler@georgfischer.com



GF Youngsters for GF future –
 Mit voller Kraft in meine Zukunft

#AchievingExcellenceTogether

www.gfcs.com/karriere



Grüne Rebe - drei Auszeichnungen für Herzogenburgs KlimaheldInnen

Bei der Internetwahl zu den besten und interessantesten Klimaschutzprojekten fiel die Wahl auf drei tolle heimische Ideen und deren Protagonisten! Nun wurden diese mit der „Grüne Rebe“ ausgezeichnet.

Was haben Frau Theresia Janisch, Herr Bernhard Mayer-Helm und Herr Markus Distelberger nun gemeinsam?

Alle drei gelten nun als regionale Game-Changer. Das sind Personen, denen es gelingt, durch ihr Engagement die Gesellschaft nachhaltig zu verändern. Alle drei betonen aber auch, dass ihre Projekte von einer großen Gruppe aktiv getragen werden. Game-Changer eben! Die Stadt bedankt sich ausdrücklich für das Engagement und freut sich über die Auszeichnung.

**KEM-Zentrum
UNTERES TRAISENTAL
& FLADNITZTAL**
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Grüne Rebe in Bronze für Herzogenburgs Grünraum-Patenschaften

Bereits seit Jahrzehnten koordiniert Frau Theresia Janisch die privaten Rabattl-Initiativen in der Stadt. So betreuen heute fast 100 Privatpersonen öffentliche Grünflächen in der Stadt und machen diese deutlich schöner! Frau Janisch ist wichtig, dass die Idee auch über die Generationen hinweg weitergetragen wird und erhalten bleibt.

Grüne Rebe in Bronze für den Vermögenspool

Herzogenburgs umtriebiger Jurist Dr. Markus Distelberger hat sich österreichweit einen Ruf als Experte

für alternative Finanzierungsformen erworben. Akteure wie Waldviertler – Heini Staudinger hören auf seinen Rat. Mit dem Vermögenspool-Konzept hat Herr Distelberger ein Werkzeug entwickelt, das vielen Nachhaltigkeitsprojekten bei der Realisierung hilft.

Grüne Rebe in Silber für den Reparaturklub Herzogenburg

Hier wird jetzt nichts mehr weggeworfen! Herr Bernhard Mayer-Helm, seine Familie und viele Freunde haben sich entschlossen, viele kaputte Dinge zu reparieren. Der Reparaturklub zählt heute knapp 20 Mitglieder. Die Veranstaltungen sind toll besucht und rund zwei Drittel aller defekten Geräte können repariert werden.



Energiegemeinschaft? Ja, Energiegemeinschaft!



Mit der neuen Liberalisierung am Strommarkt sollen wir unseren Strom tauschen können und dies wird mehr Regionalität ermöglichen.

Die Stadt Herzogenburg beobachtet die Entwicklungen in diesem Bereich sehr genau. Strom selber zu produzieren und zu tauschen, passt gut zur Stadt. Hier gibt es viele private Kleinwasserkraftwerke. Diese haben über Jahrzehnte sehr darunter gelitten, dass die Stromlieferung zentralisiert und der Stromhandel stark reguliert war.

Dank der Möglichkeit, Energiegemeinschaften bilden, können wir eigenen PV-Strom nun mit Freunden und Nachbarn nutzen, ohne dafür die volle Netzgebühren zahlen zu müssen.

„Geschenkt wird es nichts geben, aber Regionalität bekommt ihren Wert zurück. Das bedeutet uns sehr viel“,
meint Bürgermeister
Christoph Artner.

So plant die Stadt mit den Nachbargemeinden in der Modellregion eine Energiegemeinschaft aller kommunaler Gebäude und Verbraucher.

Die neuen PV-Anlagen spielen dabei eine bedeutende Rolle. Aufgrund noch ungeklärter rechtlicher Rahmenbedingungen werden sich die Gemeinden vorerst nicht mit Privatpersonen in einer Gemeinschaft zusammenschließen können.

„Wir wissen nicht, wie der Austausch von Strom zwischen Kommune und Privatpersonen rechtlich geregelt ist: Es ist zu befürchten, dass man hier gegen Gebührenverordnungen verstößen könnte. Mir ist wichtig, dass keine Bürgerin und kein Bürger benachteiligt wird“,

meint Bürgermeister
Christoph Artner.

Aber Privatpersonen können sich zu Energiegemeinschaften zusammenschließen. Ab Herbst 2022 soll dies per Gesetz möglich sein. Wer Interesse hat, kann schon heute mit den Vorbereitungen und der Gründung beginnen. Die Modellregion Unteres Traisental unterstützt dabei. Informationen dazu findet man unter www.kem-zentrum.at

Mit dem QR-Code kann man sich auf deren regionaler Plattform bereits mit gleichgesinnten Interessierten vernetzen.



**KEM-Zentrum
UNTERES TRAISENTAL
& FLADNITZTAL**
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Frühlingserwachen



in Herzogenburg

22. und 23. April 2022

22.4., 18:30 Uhr

Natur im Garten Vortrag

„Kompost im Garten – Gesundheit und Nährstoffe für unsere Pflanzen“
Reither-Haus, Rathausplatz 22

23.4., 8:30-11:00 Uhr

Gratis-Blumenerde-Ausgabe
am Rathausplatz

23.4., 8:30-11:00 Uhr

Pflanzentauschmarkt im Hof des Reither-Hauses. Jede/r kann die überschüssigen Pflanzen in Töpfen bringen bzw. holen

23.4., 9:00-11:00 Uhr

Kinderbasteln im Hof des Reither-Hauses, Rathausplatz 22

23.4., 14:00 Uhr

Führung durch die

Kostbare.Jubiläums.Runde

ökologisch und geschichtlich, Treffpunkt Erich Sulzer Straße, ggü. Bahnhaltstellte Wielandsthal

Gleichzeitig findet am Vormittag am Rathausplatz auch der **Bauernmarkt** statt.

Kommen Sie und holen Sie sich frühlingshafte Gartenfreude!



Raus aus dem Öl! - Kosten und Umweltbewusstsein machen es zum Renner!

Die Anzahl der Bürgerinnen und Bürger, welche nun ihren alten Ölkessel loswerden wollen, hat sich in Niederösterreich verzehnfacht! Die Stadt reagiert darauf und hat mit der Energieberatung NÖ und der Modellregion Unteres Traisental die richtigen Partner an Bord!

Wer nun seinen alten Öl- oder auch Gaskessel loswerden möchte, wird kostenlos begleitet.

Informationen dazu findet man auf der Webseite der Modellregion www.kem-zentrum.at und auch bei der Energieberatung NÖ www.energie-noe.at

Wöchentliche Online-Veranstaltungen! – Jetzt anmelden unter www.energie-noe.at/infotermine

Betroffene sollen unbedingt die Chance nutzen und an einem solchen Online-Format teilnehmen. Damit ist der erste Schritt in Richtung Umstellung getan.



Modellregionsmanager Alexander Simader empfiehlt: „Damit Sie auch aktiv unterstützt werden können, braucht es allerdings Informationen zur Art und dem Zustand der alten Heizung. Nutzen Sie daher bereits vor der Teilnahme die Informationen und Erhebungsbögen, welche Ihnen auf den Webseiten angeboten werden. Der QR-Code führt Sie direkt hin!“



5 Schritte bis zum neuen Kessel

1. Bei der Modellregion registrieren: <https://qrco.de/bci631> (oder QR-Code nutzen)
2. Zum Info-Termin bei der Energieberatung NÖ anmelden www.energie-noe.at/infotermine
3. Erhebungsbogen herunterladen und vorab ausfüllen
4. Mit der Bank und/oder der Modellregion über die Förderabwicklung sprechen
5. Mit uns in Kontakt bleiben

Rückfragen

DI Alexander Simader
asi@kem-zentrum.at
0676 5295276



Stadtbücherei – zusätzlicher Öffnungstag findet Anklang

„Die zusätzliche Öffnungszeit am Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr der Stadtbücherei findet Anklang!“, resümiert Bücherei-Leiterin Herta Stöger zufrieden. Es konnten bereits einige neue Leser:innen neu dazugewonnen werden, aber auch bestehende Leser:innen freuen sich über dieses Angebot.

Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, die dem Aufruf in den letzten Stadtnachrichten gefolgt sind, machen dieses Angebot möglich. Ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement!

Interessierte können sich weiterhin bei Kulturstadtrat Kurt Schirmer melden:
0676/7221345, kultur@gde.herzogenburg.at

Alle Informationen diesbezüglich finden Sie zeitnah auf der Seite der Stadtbücherei <http://stadtbuecherei-herzogenburg.noebib.at/> sowie auf Facebook.

Ein Mobilitätskonzept für Herzogenburg - Teil 2

Ende Februar haben wir unsere Umfrage zum Mobilitätskonzept gestartet.

Zahlreiche Ideen zur Attraktivierung unserer Rad- und Fußwege sind bereits bei uns in der Gemeinde eingelangt.



Mit ausgewählten Zielgruppen wie Kindern, Jugendlichen, beeinträchtigen Menschen und SeniorInnen aber auch mit unseren Wirtschaftstreibenden werden wir im Zuge von Begehungen unterschiedlichste Blickwinkel erfassen.

Auf Basis all dieser Rückmeldungen sind Ihre Anregungen am 23. April vormittags dann nochmals gefragt: In Form eines Planungsworkshops

möchten wir mit Ihnen in einen öffentlichen Dialog treten. Direkt vor dem Rathaus (bei Schlechtwetter im Reither-Haus) wird es einen begehbarer Stadtplan geben. Ideen und Visionen, Wünsche und Probleme können ganz konkret mit unseren Verkehrsexperten der Firma consens besprochen werden.

Aus alle diesen Inputs erarbeitet consens im Anschluss sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig umsetzbare Maßnahmenvorschläge. Diese Vorschläge werden am 30. April um 9.00 und 11.00 Uhr im Kulturzentrum Reither-Haus präsentiert.

Eine Beteiligung durch Sie ist uns besonders wichtig, denn Mobilität betrifft vor allem die BewohnerInnen unserer Stadt. Gemeinsam mit

Ihnen möchten wir die Ziele für eine zukünftige Verkehrspolitik in Herzogenburg in einem Mobilitätskonzept verankern. Jeder Neubau einer Straße und jede Sanierung müssen künftig diesem Konzept entsprechen.

Seien Sie Teil dieses Prozesses und kommen Sie am 23. April zwischen 8.00 und 12.00 Uhr zu unserer Planungswerkstatt am Rathausplatz!

Rückfragen

Daniela Trauninger
daniela.trauninger@
gde.herzogenburg.at



Michelle Steindl - Gewinnerin des Musikförderprojektes 2022

Als erste Gewinnerin des Musikförderprojektes 2022 fand sich die 21-jährige Singer-Songwriterin Michelle Steindl aus Herzogenburg im Gablitzer Studio von Musikproduzent Georg Ragyoczy (aufgewachsen in Herzogenburg und noch immer hier verwurzelt) ein.

Michelle startete ihre musikalische Ausbildung mit Gitarrenunterricht in der Musikschule und dann weiter in der Musikhauptschule Herzogenburg.

Sie nahm an Musikworkshops, z. B. „Pink Noise Girls Rock Camp“ teil und nahm Gesangsunterricht am BORG Krems. Sie trat bei diversen Festen, Taufen und Hochzeiten auf. Gemeinsam mit Georg Ragyoczy nahm sie im Studio Eigenkompositionen und Coverversionen auf und begleitete sich dabei selbst an der Gitarre.

Georg Ragyoczy:
„Viele tolle Talente haben sich für das heurige Förderprojekt beworben. Vermutlich drei werde ich ins Studio einladen. Michelle machte nun den Anfang und ich muss sagen, dass ich sehr begeistert von ihr war. Ein echtes Talent.“



Niederösterreich radelt & unsere Gemeinde radelt mit!

Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, ist schneller am Ziel und schont Geldbörse sowie Umwelt. Radelst du mit? Jeder Kilometer zählt bei der Mitmach-Aktion „Niederösterreich radelt“ von 20. März bis 30. September.

Radel mit für unsere Gemeinde!

Auch Herzogenburg startet aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Im letzten Jahr wurden im Rahmen dieser Aktion niederösterreichweit rund 3,3 Millionen km erradelt – diesen Rekord wollen wir

heuer überbieten. Also treten wir gemeinsam fleißig in die Pedale und sammeln Radkilometer für Niederösterreich und unsere Gemeinde! Jeder kann kostenlos teilnehmen und gewinnen! Es werden tolle Preise verlost, wie brandneue E-Bikes, Falträder oder praktisches Radzubehör.



die, die es noch werden möchten! Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal, ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

#anradeln Gewinnspiel

Gleich zum Start der Aktion werden unter dem Motto #anradeln zahlreiche Radzubehör-Preise verlost. Radle bis zum 30. April mindestens 50 Kilometer und trage diese in dein Profil ein, dann nimmst du automatisch an der Verlosung teil.

Jetzt anmelden & mitradeln:
www.noe.radelt.at



10. Reparatur Cafe



Samstag 23. April 2022

9 bis 14 Uhr

Reitherhaus, Rathausplatz 22,
Herzogenburg

Der Reparaturklub Herzogenburg repariert - bereits zum 10. mal - gegen eine freie Spende gemeinsam mit dem Eigentümer defekte elektrische Geräte.

❖ Haushaltsgeräte, Staubsauger, Radio, Föhn, Mixer, Rasenmäher, HiFi, Fernbedienung, ...

❖ Unterstützung bei Computer- und Handy-Problemen

Info: Alexander Simader

☎ 0676 / 529 52 76

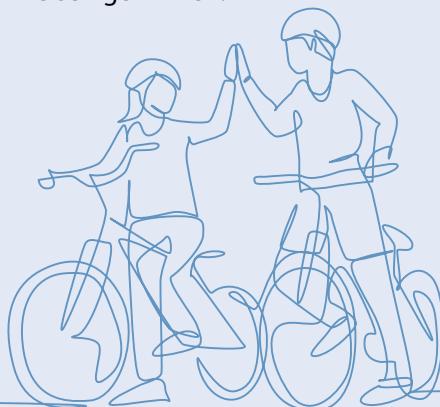
Bernhard Mayer-Helm

☎ 0680 / 217 16 69



Und so einfach geht's

1. Melde dich auf www.noe.radelt.at an.
2. Wähle unsere Gemeinde in deinem Profil als Veranstalter aus.
3. Radle und zähle deine Kilometer. Trage deine Kilometerzahl direkt auf der Website ein oder zeichne sie mit der gratis „NÖ radelt“ App auf! Das kannst du täglich, monatlich oder am Ende der Aktion machen.
4. Und mit etwas Glück einen von vielen Preisen gewinnen!



Wir gratulieren...



... zum 90. Geburtstag Herrn Josef Zwicker



... zum 95. Geburtstag Herrn Friedrich Singer

Einladung Ossarner Dorfgespräch zur Aktion NÖ Dorferneuerung

15. April 2022, 16.00-18.00 Uhr, Freizeithalle Ossarn



Liebe Bürgerin und Bürger von Ossarn,

Ossarn ist seit 1. Jänner 2021 in der Aktion NÖ.Dorferneuerung aktiv. Trotz starker Kontaktbeschränkungen sind die Wünsche und Vorstellungen der Bevölkerung in der vorjährigen Umfrage erhoben und einige planerische Vorarbeiten zu wichtigen Projekten im Dorf wie z. B. dem Motorikpark beim Freizeitzentrum oder auch ein Informationsaustausch bei der Nahversorgung erfolgt. Auch über die Gestaltung der südlichen Ortseinfahrt durch eine Mühlsteinsetzung wurde beraten. Viele Ansätze liegen auf dem Tisch, gehören aber im Sinne der Bürgerbeteiligung und unseres Mottos „Ossarn bewegt, Ossarn belebt“ noch weiter besprochen und eingeteilt, wer wo mitarbeiten möchte und was wir wie umsetzen.

Aus diesem Grund laden wir dich/Sie zu einem gemeinsamen Dorfgespräch ein. Hier werden die bisherigen Ergebnisse und Planungen präsentiert und weitergesponnen. Es bietet sich nun die große Chance für dich/Sie, die Zukunft von Ossarn konstruktiv mitzugestalten.

Auf ein reges Kommen freut sich

Obmann Franz Burgstaller



HERZÖGENBURG
Stadt mit Lebensqualität

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Hier investiert
Niederösterreich.
noe **N** regional

noe **N** regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit



Start in Radsaison steht bevor

Neben dem beliebten Traisental-Radweg gibt es bald neue Trekking-Strecken in der Region zu erkunden. Wir bitten Sie, die Fair Play-Regeln zu beachten.

Die Temperaturen und der Drang nach Outdoor-Sport steigen. Zusätzlich zu den beliebten Radwegen gibt es in Kürze neue Trekking-Strecken in Herzogenburg und Umgebung zu erkunden. Beim Trekking werden neben Straßen auch Schotterwege befahren. Gemeinsam mit umliegenden Gemeinden wurden vier dieser Strecken erarbeitet. Sie werden demnächst beschildert, wobei die Schilder durch eine Förderung des Landes finanziert werden.

Ein besonderes Highlight wird die Herzogenburger Reblaus-Tour. Schon die Beschreibung macht Lust, aufs Rad zu steigen: „Herzogenburg vereint Stadt und Dorf. Lassen Sie Bahn und Schnellstraße hinter sich, tauchen Sie in den ländlichen Raum ein. Sie erklimmen sanfte Hügel, erkun-

den die alte Rebschule und passieren Weingärten und das Stiftsweingut.“

„Ausgewählte Stationen entlang der Route, wie die Alte Rebschule und das Stiftsweingut, sollen zeigen, wie eng Herzogenburgs Geschichte auch mit dem Weinbau verbunden ist“, erklärt Stadtrat Kurt Schirmer, der für Herzogenburg an der Erarbeitung der Routen beteiligt war.

„Ein eigenes Maskottchen weist entlang des Wegs auf die Besonderheiten unserer Stiftstadt hin“, fügt er hinzu.

Wie auf Straßen gibt es auch auf Feldwegen unterschiedliche Nutzer und Interessen. Wir bitten Sie daher, das Biker-Fair-Play zu beachten und die Wege nur während der fixierten Zeiträume zu benutzen. Ein respekt-



voller Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt ist ebenfalls bedeutend. Wir informieren Sie über die Homepage, sobald die Trekking-Strecken offiziell freigegeben sind und Sie sich aufs Rad schwingen können, um Herzogenburg und seine Umgebung von einer neuen Seite kennenzulernen.

Das Lastkrafttheater präsentiert:

LKT THEATER

CITYEVENT
HERZOGENBURG
Stadt der Lebensqualität

DES IS AFOCH SO
EIN SAGENHAFTER JUX von PETER PAUSZ
Regie: Nicole Fendesack

Fr., 3.6.2022 | 19:30 Uhr
im Garten des Volksheimes, Auring 29, Herzogenburg
(bei Schlechtwetter in den Innenräumen des Volksheimes)

EINTRITT FREI!
Es spielen für Sie: David Czifer • Max Mayerhofer • Eva-Christina Binder
Max G. Fischbacher • Katharina Fiala • Hannah Riegler

WKO AK LUGER SPARERISCH younion NÖN

MTB MOSTVIERTEL

Biker-Fair-Play

1. Die Benützung der markierten Radrouten ist nur in den vertraglich fixierten Zeiträumen gestattet:
15.-30. April, September: 08.00-18.00
Mai bis August: 07.00-19.00
Oktober: 09.00-17.00
2. Respektvoller Umgang mit Grundbesitzern, Jagd- und Forstpersonal!
3. Rücksichtnahme auf andere Waldbenutzer!
4. Fahren auf halbe Sicht mit kontrollierter Geschwindigkeit!
5. Vorsicht auf Arbeitsmaschinen, Holz oder Schlaglöchern auf der Fahrbahn, Weidevieh und Fahrzeuge (Forststraßen sind Betriebsflächen und Arbeitsplatz)!
6. Beachten der Straßenverkehrsordnung!
7. Radfahren abseits der Routen und außerhalb der freigegebenen Zeiten ist illegal. Beachten von Fahrverboten und Sperren!

www.mostviertel.at/mountainbike

Notruf 140

News aus dem Jugendzentrum

Im Februar und März war so einiges los im Jugendzentrum

Es begann mit einem **Kahoot-Abend**, bei dem die Jugendlichen über ihre Smartphones ein Quiz lösen konnten. In der Woche danach fand ein **Tischtennisturnier** statt. Es gibt im Jugendzentrum verschiedene **Räume und einer davon ist mit einem Tischtennistisch, ein paar Sitzgelegenheiten, einer Dartsscheibe und Fitnessmatten bestückt**. Dann gab es einen **Kreativtag**, an dem bunte Masken kreiert wurden, die dann als Dekoration für die **Faschingsparty** für viel Aufsehen sorgten. Außerdem gab es Krap-

fen und verschiedene Challenges (Hindernisparcours, verschiedene sportliche und auch musikalische Aufgaben), bei denen man Süßigkeiten gewinnen konnte.

Ab März ging es dann weiter mit der **Rube Goldberg Machine Challenge** und einem **Popcornabend**. Der **Carrom-Abend** war ein besonderer Freitag, denn dieses besondere Spiel ist hierzulande eher selten. Mit diesem Brettspiel trainiert man seine Geschicklichkeit und das mit zwei und vier Personen. Abschließend gab es ein Angebot mit dem Titel

„Let's Rap“, bei dem die Jugendlichen die Möglichkeit bekamen, mit einem Mikrofon, Rhythmus und Unterstützung selbst zu rappen und ihre eigenen Texte zu erschaffen.

April, Mai und Juni im JUZE

Am 1. April starten wir mit einem Projekt, das seitens der Gemeinde Herzogenburg kreiert wurde. Das **Mobilitätsprojekt** soll die wichtigsten Wege und Plätze der Jugendlichen auf den Punkt bringen, um diese sicherer zu gestalten und zu verbessern. Solche Projekte unterstützt das JUZE-Team gerne und hilft, gemeinsam mit den Jugendlichen, mit, Daten für die Gemeinde zu sammeln.

Danach folgt der allseits beliebte **Casino-Abend**. Die Jugendlichen können durch verschiedene Spiele „JUZE-Geld“ erspielen und dieses dann gegen Getränke, Süßes etc. ein-tauschen. Das „**Grüner Daumen**“-

April, Mai, Juni

Frühling im



- 15.04.2022 Grüner Daumen - Gartenprojekt
- 29.04.2022 Beauty Day
- 05.05.2022 Ausflug ins Rathaus – Führung von Bürgermeister Mag. Christoph Artner
- 13.05.2022 Beautiful View – Foto Challenge
- 20.05.2022 Worauf legst du WERT? - Diskussionsrunde
- 27.05.2022 Sing deinen Song
- 03.06.2022 Kreativprojekt im Garten
- 10.06.2022 Diskussionsrunde zum Thema Geld
- 17.06.2022 Triple Cup – gemeinsam mit der Jugend Oase Traismauer
- 24.06.2022 Parcours rund ums Juze
- 01.07.2022 Ferienparty



juzeplus@ekids.cc
0660/ 855 88 23
Mo: 17.00 – 19.00 Uhr



Roseggerring 6,
3130 Herzogenburg
0664 88 540 761
Do-Sa: 14.00 – 21.00 Uhr



Gartenprojekt und der **Beauty Day** stehen als nächstes auf dem Frühlingsplan.

Ein besonderes Highlight findet am Donnerstag, den 5. Mai 2022 statt. Beim „**Ausflug ins Rathaus**“ bekommen die Jugendlichen von **Bürgermeister Mag. Christoph Artner** persönlich eine Führung und Einblick in den Alltag und Aufgabenbereich einer Gemeinde mit all ihren MitarbeiterInnen.

Weiter geht es mit der **Beautiful View Foto-Challenge**, bei der die besten Fotos gekürt und auf unseren Social Media- Seiten veröffentlicht werden. Bei der Diskussionsrunde am 20. Mai 2022 geht es um das Thema Wert – „**Worauf legst du WERT?**“. In der Woche darauf können die Jugendlichen ihr musikalisches Talent bei „**Sing deinen Song**“

zeigen. Es folgen das **Kreativprojekt im Garten** und eine **Diskussionsrunde zum Thema Geld**.

Ein weiteres Highlight ist der **Triple Cup** am 17. Juni 2022, gemeinsam mit der Jugend Oase Traismauer. Beim **Parcours rum ums JUZE** ist nicht nur sportliches Geschick gefragt, sondern auch schnelles Denken und Allgemeinwissen. Abschließend findet am letzten Schultag, dem 1. Juli 2022 eine **Ferienparty** im Jugendzentrum statt.

SCAN ME



SCAN ME



Komm vorbei...

Komm doch vorbei und sieh es dir mal an! Das Jugendzentrum ist für alle Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren von Donnerstag bis Samstag jeweils von 14.00 bis 21.00 Uhr da.

Oder brauchst du mal jemanden zum Reden? Hilfe bei einer Bewerbung? Probleme in der Familie, in der Schule, mit Freunden etc.?

Wir sind für dich da und haben speziell dafür eine eigene Jugendberatung namens Juze+. Jeden Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr beraten wir dich gerne.

*Dein JUZE und
JUZE+ Team*



Musiktheater für Kinder von 6–12 Jahren

ANNA UND DER WOLF Abenteuer im Märchenwald

Sa., 7.5.2022 | 16 Uhr

Volksheim, Auring 29, 3130 Herzogenburg

KARTENVORVERKAUF UND RESERVIERUNGEN:

Buchhaltung der Stadtgemeinde Herzogenburg (Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg)
Sie können die Karten gerne reservieren und an der Kassa abholen:
Barbara Senger, 02782/83315-97 oder barbara.senger@gde.herzogenburg.at

1 Kind: € 5,- | 1 Erwachsener: € 8,-
Familie (3 Pers.): € 17,- | Jedes weitere Kind: € 3,-

Der Kulturausschuss freut sich über Ihren Besuch!



DANUBE BIGBAND PROJECT

CITYEVENT
Herzogenburg
Stadt mit Leidenschaft

**OPEN
AIR!**

Vom SWING zum ROCK

Sa., 21.5.2022 | 19.30 Uhr

Volksheim, Auring 29, 3130 Herzogenburg

KARTENVORVERKAUF UND RESERVIERUNGEN:

Buchhaltung der Stadtgemeinde Herzogenburg – gern können die Karten reserviert und an der Abendkassa zum Vorverkaufspreis abgeholt werden: 02782/83315-97 oder barbara.senger@gde.herzogenburg.at
Vorverkauf: Euro 15,- | Abendkassa: Euro 17,-

50 % Ermäßigung für SchülerInnen bis 18 Jahre sowie für Lehrlinge, StudentInnen und PräsenzdiennerInnen mit Ausweis! Freie Platzwahl!

Der Kulturausschuss freut sich über Ihren Besuch!

Endlich wieder Programm im Volksheim

Zwei unbeschwerete Stunden – das war für viele Besucher im Herzogenburger Volksheim fast Pflicht nach

den eher traurigen Nachrichten um Ukraine und Corona, die seit einiger Zeit die Welt beherrschen. Der be-

kannte Kabarettist Reinhard Nowak brachte sein brandneues Solokabarett „Endlich!“.

Nowak behauptete in seinem Programm unter anderem, dass auch im Osten Westen getragen werden, dass man früher um fünf Euro eine ganze Tasche voller Lebensmittel mit nach Hause nehmen konnte, während jetzt überall Überwachungskameras installiert sind, dass man in einer Therme Fußpilz am ganzen Körper bekommen kann und es keinen Sinn macht, sich in selbstmörderischer Absicht im Winter vor die Liliputbahn im Prater zu werfen, da sie um diese Zeit nicht fährt.

Nowak abschließend;
*„Die jetzige Zeit ist ein
Albtraum für jeden
Kabarettisten, denn
unter den Masken sieht man
nicht, ob die Besucher das
Programm lustig finden.“*



Volksschule St. Andrä an der Traisen

Faschingsspass

Wie jedes Jahr am Faschingsdienstag kamen alle Kinder verkleidet in die Schule. Es ging am Vormittag lustig zu. Wir spielten, bastelten und sangen lustige Faschingslieder. Die Kinder durften auch Faschingsrätsel lösen und die 3. Klasse musste einen Code knacken, um die leckeren Faschingskrapfen, gesponsert vom Elternverein, zu bekommen. Das war wirklich ein sehr lustiger und ereignisreicher Vormittag!



Hilfe für die Ukraine

Nachdem es den Leuten in der Ukraine wegen des Krieges so schlecht geht und viele schnell und ohne viel Gepäck flüchten müssen, wollten auch wir helfen. Wir sammelten Nahrungsmittel, Hygieneartikel, Gewand, warme Decken und vieles mehr. Es wurde jeden Tag mehr von den Kindern und Eltern der VS St. Andrä gebracht, denn jeder gab gerne etwas her. So konnte Frau Lehrerin Pflügler 7 Mal ihr Auto vollfüllen und zu einer Freundin bringen, die die Hilfsgüter zu ihrer ukrainischen Arbeitskollegin brachte. Am Wochenende wurden dann 2 Lastwagen vollgefüllt und ins polnische Grenzgebiet und von dort weiter in ein Flüchtlingslager gebracht. Danke für die Unterstützung! Es war sehr beeindruckend, wie viel unsere kleine Volksschule zusammenbrachte!

Helmi zu Besuch

Am 15. März 2022 besuchte Helmi die 1. und 2. Klasse unserer Schule. Wir lernten viel Interessantes zum Thema Verkehrssicherheit (Toter Winkel, richtiges Anschnallen im Auto, sich mit heller Kleidung sichtbar machen...) und Helmi brachte jedem Kind ein buntes Heftchen mit in die Schule.



Volksschule Herzogenburg

Herzogenburger Volksschulkinder sammeln für Kinder in Odessa!

Herr Jakobus ist Religionslehrer in den 4. Klassen und meinte zu der aktuellen Situation in der Ukraine folgendes:

Die Fastenzeit begünstigt Akte der Barmherzigkeit. Es ist wichtig, nicht nur in der Theorie zu bleiben, sondern dieser Theorie Taten hinzuzufügen. Hl. Jakob, Jünger Jesu, schreibt in seinem Brief: „Der Glaube für sich allein ist tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat.“ Deshalb haben wir uns entschlossen, mit Kindern der 4. Klassen unserer Schule etwas für Kinder aus der Ukraine zu tun. Vor einem Jahr sammelten vier Klassen während der Fastenzeit Geld für afrikanische Kinder. In diesem Jahr richtete sich unsere Aufmerksamkeit aus offensichtlichen Gründen auf die Ukraine. Für mich ist dies ein bekanntes und nahes Gebiet, da ich die Gelegenheit hatte, mehrere Jahre in der Diözese Odessa am Schwarzen Meer zu arbeiten, von wo ich 2014 (während des ersten russischen Angriffs auf die Ukraine) nach Herzogenburg kam. Es dauerte nicht lange, unsere Kinder zu motivieren. Aus den Gesprächen, die in ihren Häusern mitgehört wurden, und den Fetzen von Informationen, die sie haben, waren sie bereit sofort zu helfen. Die Plakate haben die Kinder selbst vorbereitet, aber was noch wichtiger ist, sie haben Gebete mit Bitten zu verschiedenen Bereichen der aktuellen Situation in der Ukraine geschrieben. Die von unseren Kindern geschriebenen Fürbitten sind extrem tiefgründig und schön. Das Böse wird einfach böse genannt und das Unglück der Verfolgten bewegt Kinderherzen.

Ich bin stolz auf unsere Kinder. Wir alle sollten stolz auf sie sein. Kinder sind unsere Zukunft – und mit Blick



auf meine Schülerinnen und Schüler sehe ich unserer Zukunft gelassen entgegen. Wir haben 1.393,70 Euro gesammelt. Die gesamte Summe habe ich der Ordensschwester gespendet, die sich um Kinder in Odessa kümmert.

Wenn jemand dieses Ziel weiterhin unterstützen möchte, zögere bitte nicht, mich zu kontaktieren.

H. Jakobus



Gemeinsam für den Frieden!

Projekt 2c-Klasse

Die Kinder bastelten eifrig Friedenstauben, die wir an den Fenstern der Volksschule sichtbar anbrachten. Nach einem Gespräch mit den Kindern über die Situation in der Ukraine und einem Friedenslied bastelten wir erneut diese Tauben.

Wir wollen mit dem Steigen der Luftballons ein Zeichen setzen, dass auch schon die „Kleinen“ für den Frieden eintreten.

Nach dem Steigen sagten einige Kinder:

„Hoffentlich fliegen sie
bis in die Ukraine und
die Menschen dort wissen,
dass wir an sie denken.“



Untersucht wurden brennbare und nicht brennbare Stoffe

Kinder aus der 3b-Klasse untersuchten in Teams Materialien auf ihre Brennbarkeit. Wir haben uns auf diese Versuche gut vorbereitet.

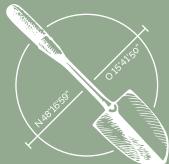
Das heißt:

- Backbleche als Unterlage;
- Wasserbehälter in greifbarer Nähe zum Löschen;
- lange Haare mussten zusammengebunden werden;
- Ärmel mussten aufgekrempelt werden;
- Schere zum Festhalten von verschiedenen Materialien.

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin stellen die Kinder fest, dass Kinder solche Versuche NIE ohne einen Erwachsenen durchführen dürfen. Es ist einfach zu gefährlich!

Was meinst du, hat von allen Dingen Streichholz, trockenes Gras, Gras, Stein, Jeansstoff, T-Shirtstoff, Plastiksack und Glasstück am besten gebrannt?

Auflösungen: trockenes Gras!



**GARTEN
WERKSTATT**

NENTWICH

GARTEN & GENUSS

Fest

in der Gartenwerkstatt Nentwich

29. & 30. April 2022 · 08.00 - 18.00 Uhr

Zwei Tage voller Garten & Genuss.

BIODESIGN POOL LIVE ERLEBEN | 10.00, 14.00 oder 16.00 Uhr

Martin Nentwich präsentiert die Faszination „Biodesign Pool“ live in unserem neuen Schaugarten.

INSPIRATIONEN UND FACHBERATUNG

rund um den Garten



OUTDOOR-MÖBEL-AUSTELLUNG & BERATUNG

unserer neuen Marken Ethimo und Talenti

GENUSS-HIGHLIGHTS AM FREITAG

WEIN-GENUSS

mit dem Weingut Fred Loimer

WEITERE GENUSS-MOMENTE

Italienische Köstlichkeiten & erfrischende Drinks
bieten wir an **beiden Tagen** in unserem Schaugarten.



GENUSS-HIGHLIGHTS AM SAMSTAG

PROSECCO-GENUSS

aus dem Anbaugebiet Valdobbiadene.

14.00 bis 17.00 Uhr

DIAMANT GRILL® AUSSTELLUNG & SHOW-BBQ

14.00 & 16.00 Uhr

WORKSHOP „FLORALER LOOP“

Alle Infos & Anmeldung auf www.gartenwerkstatt.at

18.00 Uhr · Eintritt pro Person: € 5,00

KONZERT MIT >>HIGH-MUSIC<<

im Schaugarten der Gartenwerkstatt Nentwich

Buchstart NÖ - Lesen von Anfang an!

Lesen bildet eine immer wichtiger werdende Grundkompetenz. Das Lesen beginnt aber nicht erst in der Schule!

Damit Kinder einen guten Start ins Lese-Leben haben, ist es besonders wichtig, so früh wie möglich mit ihnen Bücher anzuschauen und Bilder und Geschichten zu entdecken.

Am besten geht das in der Familie: Gemeinsames Kuscheln und Vorlesen sind die besten Voraussetzungen für einen guten Start ins Lese-Leben! In einer Vorlesesituation mit vertrauten Personen lernen Kinder schon von klein auf, wie Geschichten funktionieren, erweitern ihren aktiven und passiven Wortschatz und ihre Sicht auf die Welt.

Durch das gemeinsame Erleben wird Lesen und Vorlesen als lustvoll erlebt, dies erleichtert das spätere Selber-Lesen-Lernen. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, besitzen besonders gute Voraussetzungen für Bildungsfähigkeit und gute kognitive Leistungen, sie entwickeln eine längere Aufmerksamkeitsspan-

ne und haben einen größeren Wortschatz. Somit fällt ihnen der Schulalltag leichter.

Vorlesen ist nicht schwer!

Viele Erwachsene glauben, sie müssten ihrem Kind ganze Bücher vorlesen, das ist aber gar nicht notwendig!

Vorlesen bedeutet:

- sich Zeit nehmen – manchmal nur 5 bis 10 Minuten, solange das Kind möchte
- auf das Kind eingehen: ein Bild im Buch anschauen und besprechen, was das Kind dabei interessiert
- miteinander reden
- kein Druck und kein Zwang, sondern Freude und Gemeinsamkeit
- auch Zeitschriften, E-Books und andere Drucksachen können vorgelesen werden – je jünger die Kinder sind, desto weniger geht es um den Inhalt.

Buchstart NÖ und die NÖ Bibliotheken unterstützen die Eltern beim Entdecken des Vorlesens. Eltern mit Hauptwohnsitz in Herzogenburg erhalten bei der Geburt ihres Kindes ein Willkommensgeschenk. Unter Vorlage der Geburtsurkunde kann ein Wickel-Rucksack im Bürgerservice der Stadtgemeinde abgeholt werden.

Darin befindet sich auch ein Gutschein für Ihre Buchstarttasche, die Sie sich in der Bibliothek abholen können.

Ihr Neugeborenes erhält das erste eigene Buch – so gelingt der Beginn mit dem Vorlesen ganz leicht. Sie lernen dabei auch gleich das engagierte Team vor Ort kennen und werden sehen, dass wir Sie beim Lesenlernen in den nächsten Jahren begleiten können.



In der Anton Rupp Freizeithalle fallen wieder die Bälle

Fast schon vergessene Töne hallen wieder durch die Anton Rupp Freizeithalle. Das Aufpeppeln der Bälle, der Pfiff des Trainers, der helle Ton der Schiedsrichterpfeife oder das raue Signal der Anzeigentafel, die Anfeuerungsrufe der Mitspieler und Zuseher – kurz gesagt, Basketball ist wieder in vollem Umfang in der Dammstraße angekommen.

Lange war die Zeit, wo nur eingeschränkt trainiert und gespielt werden konnte. Seit einigen Wochen trainieren und spielen die Mannschaften des UBBC wieder ganz normal – natürlich immer unter den

derzeit gültigen COVID-Bestimmungen.

Vier Mannschaften nehmen in der Saison 2021/22 an den Meisterschaften des österreichischen und niederösterreichischen Basketballverbandes teil. Die Damen spielen in der NÖ/OÖ Landesliga und sind somit nach einigen Jahren Absenz heuer wieder in den Meisterschaftsbetrieb eingestiegen. Die Herren bestreiten ihre Spiele in der NÖ Landesliga. Österreichweit sind die Mädchen der Alterskategorie Unter 16 unterwegs, Spiele in Graz, Eisenstadt oder auch in Wolfsberg stehen hier in ihrem Spielkalender. Ein komplett neues Team sind unsere Jüngsten. Die unter 12-jährigen haben in den letzten Wochen ihre ersten Spiele bestritten.

Auch wenn es nicht bei jedem Spiel zu einem Sieg reicht und der Frust über eine Niederlage manchmal groß ist, überwiegt bei allen Spieler:innen die Freude am Basketball. Es ist die Freude, dass wieder der geliebte



Sport in all seinen Facetten ausgelebt werden kann.

Neueinsteiger ab 6 Jahren sind jederzeit gerne in der Anton Rupp Freizeithalle bei den entsprechenden Trainings gesehen.



Nähere Infos

Edith Minarz-Kress

0650 822 36 02

Hans Peter Schnurrer

0650 345 28 25

auf Facebook oder auf

www.ubbc-herzogenburg.at



AUS DEM STADTARCHIV

Es war einmal - das St. Pöltner Tor

Die ursprüngliche Wehranlage von Herzogenburg bestand aus vier Toren, jeweils zwei im Stiftsbezirk, dem Oberen Markt mit Au- und Kremser Tor, dem Unteren Markt mit Wiener und St. Pöltner Tor, wobei nur die letzteren drei bewacht waren. Nach Heinrich Werneck sollte die erstmalige urkundliche Erwähnung des Tores 1480 erfolgt sein, leider ist das Diplom nicht mehr vorhanden.

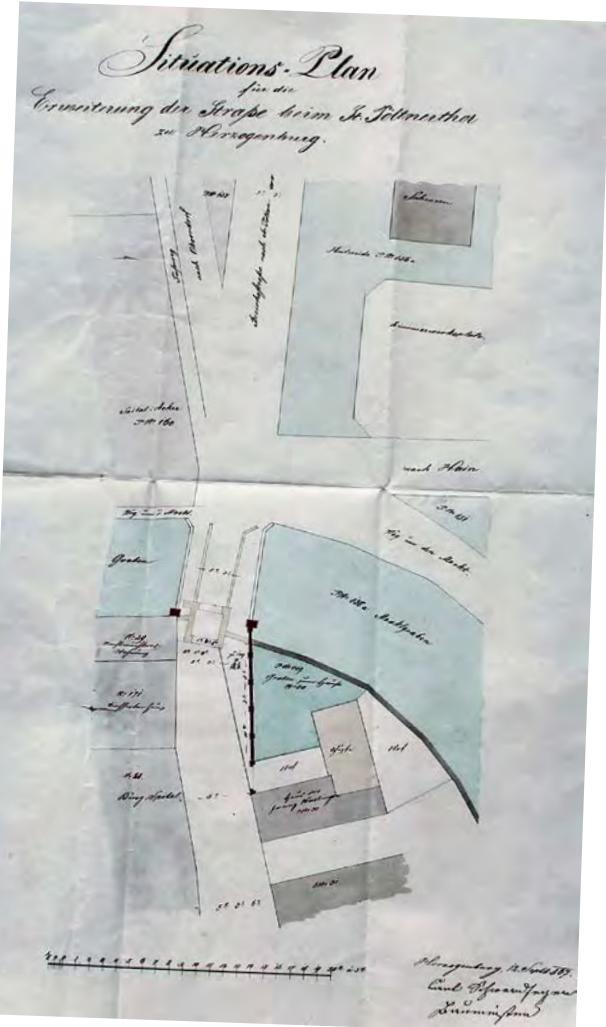
Es finden sich kaum Aufzeichnungen in den nächsten Jahren. Erst 1726 gab es eine „Schlagzeile“: Marktrichter Philipp Krumpitsch vermerkt in seinen Aufzeichnungen, dass Ander Schmid aus Oberndorf, erschlagen vor dem St. Pöltner Tor gefunden wurde und behördliche Maßnahmen verursachte.

20 Jahre später, 1746, gab es wieder aufregende Momente, als das Kaiserpaar Maria Theresia und Franz Stephan auf der Reise von Wien zum Stift Göttweig in einer Postkutsche das beflaggte St. Pöltner Tor passierte und die Bevölkerung ihnen zubelte.

Mehr über das Leben eines Torwächters erfahren wir 40 Jahre später, 1786. Franz Sattler war der Vater des später sehr berühmten Sohnes, dem Maler Johann Michael. Als Torwärter hatte jener auch Nachtwächter-

pflichten, auch Stunden-ausrufen gehörte dazu. Sein Salär betrug vierteljährlich 8 Gulden. Zu Pfingsten und Ostern gab es zusätzlich 50 Kreuzer, zu Weihnachten 1 Maß Wein. Zum St. Pöltner Tor gehörte auch ein kleiner Küchengarten, in dem er statt einer Kuh eine Geiß und ein Schwein halten durfte.

Im Laufe der Jahre musste die Straße verbreitert werden. Auf dem elegant und akkurat gezeichneten Plan von Baumeister Carl Schwerdfeger aus dem Jahr 1867 sind alle Details deutlich erkennbar. 1868 begannen die Abrissarbeiten. Die Brücke über dem Graben wurde verbreitert, zugleich erfolgte ein Ausweitung des Gewölbes. (Für die Reinhaltung des Marktgrabens waren übrigens die daran angrenzenden Hausbesitzer persönlich verantwortlich, war doch das Gerinne für die Brandbekämpfung notwendig.)



Die Tormauern wurden abgetragen, die Torpfeiler wurden allerdings neu nach der Verbreiterung aufgestellt.

Es war dies nicht nur das Ende eines historischen Bauwerkes, sondern einer Jahrhunderte alten Institution, die obsolet geworden war.

1939 (Bildpostkarte) wurden die letzten Reste beseitigt, bereits vorher war der Graben zugeschüttet worden. Heute stehen dort Wohnhäuser, auf deren Mauer ein Sgraffito von Josef Kapfinger zu sehen ist. Johann Michael Sattler malte 1830 anlässlich eines Jubiläums seiner Eltern ein sehr schönes pastellfarbenes Aquarell mit intakter Ringmauer und dem St. Pöltner Tor. (Vgl. Topothek)



Dr. Christine Oppitz

Krieg in der Ukraine – keine Angst, aber Vorsorge

Seit die Kämpfe in der Ukraine begonnen haben, haben viele Menschen in Niederösterreich Sorge um ihre Sicherheit. Sorge um die Versorgung, die Gesundheit, die Familie.

Das ist nur allzu verständlich. Und sich Gedanken machen ist auch gut. Angst haben ist schlecht und für Angst besteht auch kein Grund. Mit Vorsorge und Vorrat sind Sie für die meisten Probleme – auch im Zusammenhang mit der Ukrainekrise – gerüstet.

Die meisten Sorgen machen sich die Menschen wegen der Energieversorgung und seit den Zwischenfällen in den ukrainischen AKWs wegen einer möglichen Atomgefahr. Fragen wie „Brauche ich einen Schutzraum“, „Brauche ich Kaliumjodidtabletten“ oder „Wie kann ich mich gegen Strahlung schützen“ werden jetzt wieder oft an den Zivilschutz gestellt. Gleich vorweg: Die Experten des Landes beruhigen hier.

Die Tabletten werden bei einem Strahlenunfall im Umkreis von 200 km ausgegeben – die ukrainischen AKW sind etwa 700 km entfernt. Die Tab-

letten werden nur auf Anordnung der Behörden eingenommen, sie sind im Fall des Falles vor allem für Kinder und Jugendliche vorgesehen. Bei Personen über 40 Jahren können sie sogar schädlich sein.

Bei einem Störfall in einem AKW im Kriegsgebiet vergehen – je nach Wetterlage – rund 30 Stunden, bis die Strahlung zu uns kommt. Seit Tschernobyl verfügt Europa über ein dichtes Netz an Messstellen, so dass die Bewegung einer radioaktiven Wolke genau beobachtet werden kann. Damit haben die Behörden genügend Zeit, die Bevölkerung zu warnen und Verhaltensanweisungen zu geben. Gerade Österreich verfügt über ein ausgezeichnetes Frühwarnsystem mit flächendeckendem Sirenenalarm, bestens gerüstetem öffentlich-rechtlichen Rundfunk und mehr. Ein eigener Schutzraum wird nach Expertenmeinung nicht notwendig

sein. Wichtiger ist ein Vorrat, damit Sie gegebenenfalls das Haus ein paar Tage nicht verlassen müssen.

Das Gleiche gilt für die Energieversorgung. Falls Strom und/oder Gas ausfallen, müssen die wichtigsten Vorräte schon zuhause sein. Damit sind nicht Hamsterkäufe gemeint, sondern gut überlegte Bevorratung. Sie ist sowieso wichtig, denn die Möglichkeit eines Blackouts ist auch ohne Ukrainekrieg durchaus real. Wenn Sie gut vorbereitet sind – von Lebensmitteln über Hygieneartikel bis Kochgelegenheit und Taschenlampe –, brauchen Sie vor einem Energieausfall oder einigen Tagen Ausgangsbeschränkungen keine Angst zu haben. Dazu einige organisatorische Vorbereitungen innerhalb der Familie – wer kümmert sich um die Kinder, was ist mit pflegebedürftigen Angehörigen, wie geht es am Arbeitsplatz/in der Firma weiter – und Sie sind gut gerüstet.

pb Pittel+Brausewetter

www.pittel.at



Nähere Auskünfte



Niederösterreichischer
Zivilschutzverband
NÖZSV

02272 618 20
noezsv@noezsv.at



Herzogenburg sammelte für die Ukraine!

Innerhalb eines Wochenendes konnte in Herzogenburg eine LKW-Ladung mit Hilfsgütern für die Ukraine gesammelt werden.

Zahlreiche Herzogenburger Vereine, Private und Firmen beteiligten sich an der Sammelaktion für die Ukraine. „Wir wollten einen Beitrag leisten und die Ukrainer:innen in diesen schwierigen Zeiten unterstützen“, so Stadtrat Kurt Schirmer, Initiator der Sammelaktion. Mit der SOS Balkanroute und der Seebrücke, die bereits einige Sammlungen organisiert haben, wurden erfahrene Partner ins Boot geholt. Unterstützung erhielt er auch vom Fußballverein SC Herzogenburg und dem Unternehmen Hydro-Clean, das den Weitertransport kostenlos übernahm.

Dank gebührt auch der Guts- und Forstverwaltung Fridau und Ober-Grafendorfs Bürgermeister Rainer Handlfinger. Diese haben bereits einige LKWs voller Hilfsgüter organisiert und standen mit Rat und Tat zur Seite. Schirmer, der während des Studiums ein Auslandssemester in Kharkiv, im Osten der Ukraine verbracht hatte, war es ein besonderes Anliegen, ein Zeichen zu setzen: „Ich habe in der Ukraine sehr viel Dankbarkeit und Hilfsbereitschaft erfahren. Es war an der Zeit, etwas davon zurückzugeben.“

Zahlreiche freiwillige Helfer:innen nahmen die Sachspenden am Sportplatz entgegen, sortierten sie und be-

reiteten sie für den Weitertransport auf Paletten vor.

Zusätzlich machten die Gemeindemandatar:innen Herzogenburgs vor Supermärkten und Drogerien auf die Sammlung aufmerksam und nahmen auch dort Sachspenden direkt entgegen. Bürgermeister Artner und Vizebgm. Waringer waren von der Hilfs- und Spendenbereitschaft überwältigt.

Am Ende konnten 25 Paletten mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Verbandsmaterial, Decken und Schlafsäcken gesammelt werden. Diese wurden vom Herzogenburger Unternehmer Christian Riel (Firma Hydro-Clean) und seinem Mitarbeiter Christian Steinkellner kostenlos nach Polen transportiert. Dort wurden sie in einen LKW umgeladen und in die Ukraine transportiert. Gemeinsam mit den Schüler:innen der Sonderschule, die die erste Sachspende überbrachten, wurde der LKW verabschiedet. Von jeder Station wurden Fotos übermittelt, damit man sicherstellen konnte, dass unsere Sachspenden gut in der Ukraine angekommen sind.

„Es ist toll zu sehen, wie viele Menschen derzeit aktiv werden und sich für die Menschen auf der Flucht aus der Ukraine einsetzen. Das ist ange-



sichts der schrecklichen Situation dringend notwendig und wird hoffentlich so bestehen bleiben“, meint Thomas David von der SOS Balkanroute. „Viele Beteiligte setzen sich schon seit Jahren für Menschen auf der Flucht an den EU-Außengrenzen ein – unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Hautfarbe! Krieg ist Krieg und Mensch ist Mensch“, fügt Florian Schmiedecker von der Seebrücke Herzogenburg hinzu. Die Sammelaktion hat gezeigt, dass Herzogenburg in schwierigen Zeiten zusammenhält und ein starkes Zeichen der Solidarität in die Ukraine schickt.



Auch in Herzogenburg konnten schon einige ukrainische Familien aufgenommen werden. Die nächste Aufgabe wird, dass wir sie gemeinsam beim Ankommen unterstützen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde werden nützliche Links zum Thema (private Unterbringung, Grundversorgung etc.) gesammelt. Sobald wir wissen, wo Unterstützung gebraucht wird, werden wir Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde <https://www.herzogenburg.at> und der Facebook-Seite <https://www.facebook.com/herzogenburg/> auf dem Laufenden halten.

Die Baustellensaison hat in Herzogenburg bereits begonnen

Wiener Straße

In der Wiener Straße wird vom Kreuzungsbereich mit der Fischerstraße beginnend in Richtung Rathausplatz gearbeitet. Für das Jahr 2022 ist der gesamte Leitungsbau (Wasser- und Abwasserbeseitigung etc.) geplant. Dadurch kommt es zu Verkehrsbehinderungen bzw. Einschränkungen, auch in der Dr. Karl Renner-Gasse musste aus Verkehrssicherheitsgründen eine Sperre mit Ausnahme der AnrainerInnen verordnet werden. Wir bitten um Verständnis!



St. Andräer Steg

Der St. Andräer Steg muss während der Fertigstellung des neuen Stegs (geplant im Juni 2022) für ca. drei Wochen gesperrt werden.

Es ist nur eine großräumige Umleitung über die Ortschaften möglich. Bitte beachten Sie die Informationen, die vor Ort aufgestellt werden.



Ossarner Hauptstraße

Die von der Bevölkerung lang ersehnte Sanierung der Ossarner Hauptstraße wird 2022 umgesetzt. Ende April soll mit der Nebenflä-

chengestaltung begonnen werden. KFZ-Abstellflächen, Versickerungsbereiche, verlängerte Gehwege und Grünflächen stehen dabei auf der

Umsetzungsliste. Die Sanierung der Fahrbahn selbst ist für August geplant.

Um die Bevölkerung umfangreich zu informieren, ist eine Planausstellung in Ossarn für April vorgesehen.



**100 Jahre
Niederösterreich**
Wir feiern mit!



BEZIRKSFEST St. Pölten
25. & 26. Juni 2022

Livemusik | Chöre | Frühschoppen | regionale Schmankerl | Vereine und ihre Aktivitäten | Leistungsschau der Einsatzorganisationen | Infostände | Gewinnspiele und vieles mehr!

www.100jahrenoe.at

Raiffeisen
Niederösterreich





© Astrid Paitl

Der Saunabetrieb wird ab 11. April 2022 wieder aufgenommen!

Anton Rupp Freizeithalle

Mit der Benützung der Sauna bestätigen Sie sowohl die Befolgerung der geltenden Saunaordnung, als auch die der geltenden COVID-19 Maßnahmen.

Volkshochschule Herzogenburg

Mai-Programm

Singabend im Mai

Freitag, 6. Mai 2022, 17.00 - 19.00 Uhr

Hochsensibel mit Freude - Lebe deine Besonderheit!

Mittwoch, 11. Mai 2022, 19.00 - 21.30Uhr

Kochworkshop - Sommer, Sonne, Salate ..mit Pepp!

Dienstag, 17. Mai 2022, 16.00 - 20.00 Uhr

Simperl binden - Körbchen aus Gras und Kräutern

Samstag, 21. Mai 2022, 09.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss 1 Woche vorher!

Anmeldung unter www.vhs-herzogenburg.at



Bei Fragen: 0660/855 88 29 - Frau Berndt

*Die Kursleiter*innen freuen sich auf Ihre Anmeldung!*



KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHAUS

ARCHITEKTENHAUS
ODER
VORTEILSHAUS

JETZT ZUM FIXPREIS

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen und auf Baudauer zum Fixpreis.

**JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN:
02732 / 94 103**

3500 Krems

konzept-haus.at

office@konzept-haus.at

Textilreinigung und Wäscherei O. Schmidt

**Chemische Reinigung aller Textilien
Hemdenexpress-Dienst
Anzüge und Jacken mit Imprägnierung
Vorhangservice
Spezialreinigung für Arztpraxen**



**Ihre
REGIONALE
Wäscherei!**

EXPRESSDIENST MÖGLICH!

Übernahmestelle beim JURA STORE:

Rathausplatz 15, 3130 Herzogenburg

2x wöchentliche Abholung (Mi+Sa)





Extreme Hitze – Was tun?

Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit bei Temperaturen ...

- ab +25°C körperlich
- ab +29°C geistig

Das sind die Empfehlungen für heiße Tage:

- Ausreichend Trinken
- Leichtes Essen
- Alkohol und süße Getränke vermeiden
- Direkte Sonne vermeiden
- Schatten aufsuchen
- Kopfbedeckung, entsprechende leichte Kleidung
- Sonnenbrille
- Kühl Räume schaffen
- richtig Lüften früh morgens und nachts
- körperliche Strapazen vermeiden
- Haut schützen

TIPP: *Achte generell auf Deine Fitness und bereite Dich auf den kommenden Sommer entsprechend vor!*

Ältere Menschen brauchen Unterstützung!

Wir unterstützen auch Pflegepersonal dank eines KLAR-Leitfadens¹ in verschiedenen Sprachen:

- BULGARISCH / БУГАРСКИ BÜLGARSKI
- RUMÄNISCH / ROMÂNĂ
- SLOWAKISCH / SLOVENČINA
- TSCHECHISCH / ČEŠTINA
- UNGARISCH / MAGYAR
- DEUTSCH



FAKten-TIPPS:



Klimawandel & Allergien

- Längere Pollensaison: Infolge längerer Vegetationszeit und milderer Winter steigt die Pollenbelastung deutlich an. Dadurch verlängert sich die Leidenszeit von Menschen mit Pollenallergie.
- Es gibt mehr Pollen aufgrund der höheren CO₂-Konzentration in der Luft.
- Der Pollenflug nimmt durch die höhere Lufttemperatur zu.
- Besonders erschwerend kommt der Zuwachs von fremden Pflanzen wie das Beifuß-Ambrosie und andere Neophyten hinzu!



Pollenwarndienst

ZAMG-Pollenvorhersage

¹ Wir bedanken uns beim Umweltbundesamt für den Inhalt & bei den KLAR-Regionen Kampseen und Südliches Weinviertel für die Übersetzung in 5 Sprachen.



Klimawandel trifft Gesundheit

- Hitzestress durch Temperaturextreme
- Haut- & Augenerkrankungen durch höhere UV-Belastung
- Lebensgefahr durch Extremwetterereignisse
- Verstärkung von Allergien durch Klimaerwärmung
- Vermehrtes Auftreten von Krankheitserregern durch Neophyten und toxisches Potential
- Klimawandel führt zu Atemwegserkrankungen

TIPP: *Sei ein Hitzekümmere an heißen Tagen! Melde dich regelmäßig bei älteren und kranken Menschen und unterstütze sie mit Rat&Tat!*

Der Klimawandel führt zu extremen Wetterereignissen

- Höheres Risiko von Verletzungen, Todesfällen und posttraumatischen Belastungsstörungen
- Gefährdung von Hilfsdiensten
- Beeinträchtigung der Wasserversorgung
- Schimmelbefall



Rasch wechselnde Wetterlagen

- Verschlechterung von vorhandenen Krankheiten und Beschwerden
- Erhöhte Gefährdung von Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen sowie bei rheumatischen Beschwerden



Klimawandel & Gesundheit



Mit einem Temperaturanstieg von knapp +2°C seit der vorindustriellen Zeit ist Österreich besonders stark vom Klimawandel betroffen.

Dies hat heute schon deutliche Auswirkungen auf die Gesundheit von Bürgerinnen und Bürgern.

Europäische Studien sprechen von einem weltweit deutlichen Anstieg von Hitzetoten durch den Klimawandel.



FAKten-TIPP:
AGES Hitze-Mortalitätsmonitoring

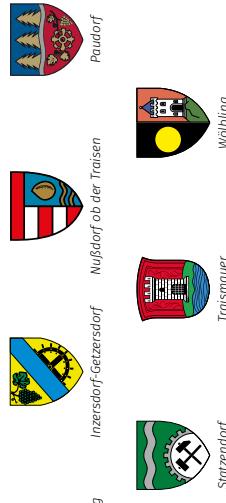
Fakten & Handlungsempfehlungen



Klimawandel & Gesundheit

Hilfe und Selbsthilfe!
Mach Dich FIT für den KLIMAWEINDEL!

Eine Information der
Modellregion Unteres Traisental & Fladnitztal



Der Klimawandel führt zu einem Anstieg der jährlichen Durchschnittstemperatur

- längere Vegetationsperiode und dadurch Steigerung der Pollenbelastung
- Hitzewellen und langdauernde Dürreperioden mit Hitzetagen und Tropennächten
- Etablierung exotischer wärmeliebender Pflanzen und Tiere mit ungewohnten Krankheitserregern
- bakteriologische Beeinträchtigung von Lebensmittel und Trinkwasser, sowie anderer verderblicher Dinge